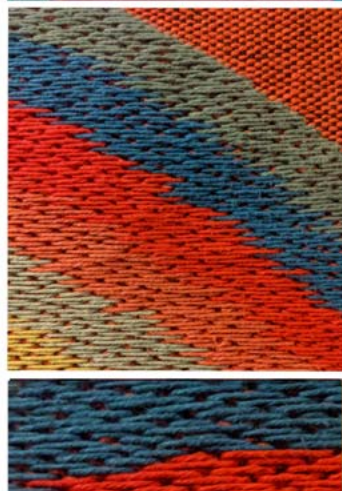


Dezember  
2021 -  
Februar  
2022

Evangelische  
Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde  
Dortmund

# *EINBLICKE*



**„Wer zu mir kommt,  
den werde ich nicht hinausstoßen.“**

(Joh. 6, 37)

„Wer zu mir kommt, den werde ich nicht hinausstoßen.“ (Joh. 6, 37)



*Liebe Gemeinde,*

Weihnachten steht vor der Tür. Ob bei Ihnen die gleichen Empfindungen spürbar sind wie „vor“ Corona? Oder erinnern Sie lebhaft mit all den Befürchtungen das vorige Jahr: Lockdown, angesichts der Impffrage schwierige Zusammenfindung von Familien am Weihnachtsfest, Weihnachtsgottesdienste nur online (per Zoom) oder über YouTube empfangbar ...? Ich höre, wie nicht wenige Menschen inmitten unserer „Wellen“ von Corona weder das eine noch das andere als eine Möglichkeit erwägen (sofern es hier überhaupt angesichts

einer un-wirklichen Freiheit etwas frei zu erwägen gäbe). Die Pandemie hat etwas (oder gar sehr viel) verändert. Einfach „zurückspringen“ in die Zeit „vor“ Corona, als wäre nichts gewesen, dürfte doch wohl nur den Verschwörungstheoretikern „gelingen“, die zum Glück nicht ernst zu nehmen sind (wenngleich sie in ihrer Verquickung mit umtriebigen Demokratiefeinden sehr wohl politisch ernst zu nehmen sind!). Nein, nein, ein einfaches „Zurück“ geht nicht. Corona hat schon sehr zu denken (und zu fühlen) gegeben (und gibt es immer noch).

Sich nun allerdings von den sich täglich wandelnden Berichterstattungen mit all den oft dramatisch das eigene Herz anrührenden „Schlagzeilen“ im wahrsten Sinn des Wortes „erschlagen“ zu lassen, kann doch auch nicht der Weisheit letzter Schluss sein. Gewiss, Vorsicht ist nach wie vor geboten. Auch einer Paralisierung ist energisch zu widerstehen. Also: Kriegen wir die Gratwanderung hin?

Weihnachten steht vor der Tür. Umfragen bestätigen jährlich, dass dieses Fest das in der westlichen Hemisphäre nach wie vor am meisten bedachte Fest des Jahres ist. Dass hier (neben dem Wahnsinn des Geschenkerummels) sehr viel Romantik, Gefühl, Regression und auch schwärmerische Verklärung mitschwimmen mag, markiert unverstellt einen kritischen Randbereich, darf aber auch nicht auf „Teufel komm raus“ verurteilt und verdammt werden. Denn, spart sich

hier nicht (gerade trotz aller Säkularisierung) ein merkwürdiger (= des Merkens würdiger) Rest von Sehnsucht nach Geborgenheit, Wärme und Harmonie (als konstitutives Bedürfnis von Menschen inmitten aller technokratischen Rationalität) auf, ohne den Menschen nicht „menschliche Menschen“ bleiben können? Kalte Rationalität dürfte an Weihnachten wohl kaum konsequent Pate stehen, kraft dessen dieses Fest dann gefeiert wird. Inkonsequenzen werden sich selbst auch unter den „religiös Unmusikalischen“ (M. Weber) zugestanden, so dass der das ganze Jahr über keinen einzigen Gedanken an Religion, Glaube oder Kirche verschwendende und von seinem Selbstverständnis her sich als Atheist verstehende Zeitgenosse unterm Weihnachtsbaum (das mittels Bluetooth eingeschaltete Lied) mitsummt: „Stille Nacht, heilige Nacht“. Vorgeblich wird vieles getan „um der Kinder“ willen ... es ist so schön, in die verklärten Augen und Gesichter der Kinder zu schauen. Aber lauert hier nicht doch (sehr versteckt, aber deutlich wahrnehmbar) das oben schon angesprochene Grundbedürfnis des Menschen nach „mehr“ als allem, was vor- und zu-handen ist?

Vielleicht haben Sie Gott verloren (in der Pandemie noch einmal mehr mit Beschleunigung). Vielleicht haben Sie Gott (längst) vergessen (Corona erforderte an anderen Stellen meine Aufmerksamkeit, z. B. als Künstler und Geschäftsmann in der Existenzfrage, als alter und immunologisch geschwächter Mensch in der Überle-

bensfrage). Und vielleicht haben Sie auch vergessen, dass Sie Gott vergessen haben (M. Walser). Aber: Sie merken (vielleicht besonders deutlich an Weihnachten): „Es fehlt etwas“. Genauer: „Er fehlt“.

Liebe Gemeinde, es mag den gottlosen Menschen geben. Aber es gibt niemals den menschenlosen Gott! An Weihnachten feiern wir diese Menschwerdung Gottes. Gott wird Mensch. Er will es untrüglich mit uns Menschen zu tun haben. Er kommt. Er begegnet uns auf Augenhöhe. Er tritt ganz heraus aus seinem schönen Himmel und sagt: Kommt, ihr Menschen, die ihr mühselig und belastet seid (mit Sorgen, Ängsten, Leiderfahrungen, Nöten, Scheitern, Schuld). Ich schenke Geborgenheit und Zuwendung, Anerkennung alle dessen, wie ihr seid mit all euren Verquerungen, Irritationen, Versuchen und (W-)Irrungen. Ich lasse euch wissen: Nicht der Zufall, ein blindes Schicksal, die anonyme Fügung dürfen euer Leben bestimmen und beherrschen (selbst dann nicht, wenn ihr dies zulässt). Kommt zu mir – wie die Hirten zu mir gekommen sind. Sie verließen ihre Tiere auf dem Felde und kamen zu mir, dem kleinen Baby in der Krippe. Sie unterbrachen ihr Alltagsgeschäft für eine kurze Zeit, um innezuhalten und vergewissernd gewahrt zu werden (es wird wahr in Ihnen, den Menschen an der Krippe): Da, in dem wehrlosen Kind, begegnet uns Gott. In dieser Ohnmacht begegnet er den so misstrauischen Menschen. Und Gott sagt: „Ich riskiere viel.“ Aber so sehr



liebe ich euch Menschen. Ich möchte, dass ihr Frieden findet – mit euch selbst, mit eurem Nächsten, mit der Mitkreatur und der gesamten Schöpfung. Hört auf zu wuseln und an falschen Stellen nach Sinnstiftung zu suchen und eine Vergeblichkeit über die andere aufzuhäufen. Kommt her zu mir – all das, wonach ihr euch seht, will ich euch geben. Ja, ich, Gott, habe mich zu diesem Weltabenteuer selbst verpflichtet. In immer neuen Anläufen (damals mit Israel schon, über die Menschwerdung in Bethlehem, bis heute) lasse ich nicht ab von euch Menschen. Und wenn ihr Menschen die Pandemie als eine Unterbrechung wahrnehmen könnt, um innezuhalten und nachzudenken, wie ihr mit mir, dem Mitmenschen, der Mitkreatur und der Schöpfung umgeht, dann habt ihr etwas begriffen von meinem Weltabenteuer, auf das ich mich einlasse, um euch zu gewinnen für das,

was euch wirklich gut tun würde (und dem zwischenmenschlichen Zusammenleben in einer globalisierten Welt mit all den Problemen, die ihr Menschen euch selbst geschaffen habt und worunter die Mitkreatur und die Schöpfung zu ächzen hat, worüber sie stöhnt, seufzt und schreit).

Unsere Jahreslosung des Jahres 2022 greift diese Einladung Gottes (hin zu gelingendem Leben inmitten aller Gefährdungen) auf, wenn Jesus sagt:

**„Wer zu mir kommt, den werde ich nicht hinausstoßen“** (Joh. 6, 37).

Nun kann es Weihnacht werden für den, der „kommt“, zu Jesus.

In herzlicher Verbundenheit,  
Ihr  
Volker Kuhleemann, Pfr.

## Festgottesdienst am Reformationstag

*Abschluss der Orgelrenovierung und Orgelgeburtstag*

Martin Luther war hochmusikalisch und ein schöpferisches Genie, als es darum ging, das Evangelium seit dem Beginn der Reformation (auch) mit Musik zu verkündigen. In seiner Begrüßung erinnerte Volker Kuhleemann im Gottesdienst zum Reformationsfest mit eindrücklichen Zitaten aus dem Munde des Reformators daran, dass dieser der Musik eine besondere Rolle neben der Theologie zugesprochen hatte.

Welcher Tag hätte also besser passen können, um die umfassend renovierte Steinmann-Orgel unserer Gemeinde in ihrer neuen Klang- und Ausdrucksfülle zu präsentieren? Im Beisein des Orgelbauers Johannes Klein/Oelde und des Kreiskantors Wolfgang Meier-Barth als Gästen feierte die Gemeinde einen festlichen Gottesdienst mit Liedern der Reformationszeit und Orgelmusik aus ganz unterschiedlichen Zeiten und Stilepochen.

Wolfgang Meier-Barth leitete den Gottesdienst mit einem strahlenden Präludium und sich anschließender Fuge des barocken Meisters Georg Böhm ein.

Ulrike Lausberg spielte kunstvolle Choralbearbeitungen zu drei Lutherliedern, die jeweils anschließend von der Gemeinde gesungen wurden, darunter einen Walzer über „Ein feste Burg ist unser Gott“ des zeitgenössischen katholischen Komponisten Christoph Brückner. Er hatte seine Komposition mit „A tribute to Martin Luther“ überschrieben. Passend eingeleitet worden war das Lied durch die Lesung von Psalm 46 in einer Übertragung von Hans Dieter Hüsck.

Nach der Predigt über Hosea 11 trug Volker Kuhleemann einige Daten zur Orgelrenovierung zusammen und freute sich mit der Gemeinde darüber,

dass die Orgel in diesem Jahr ihren 70. Geburtstag feiern darf. Die beiden Organisten trugen von der Empore spontan ein vierhändiges Ständchen bei: „Viel Glück und viel Segen auf all deinen Wegen!“

Nach den „Three pieces for organ“ von Michael Schütz als Ausgangsstück klatschte die Gemeinde lange Beifall. Die zahlreich erschienen Gottesdienstbesucherinnen und Gottesdienstbesucher freuten sich mit allen Mitwirkenden und blieben noch bei einem Stehempfang mit Sekt in der Kirche zusammen. Nach der langen Corona-Pause freuten sich alle sichtlich darüber, endlich wieder in ihrer Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde bei bester Stimmung einen Anlass zum fröhlichen Feiern wahrnehmen zu können.

*Ulrike Lausberg*



Christians for Future

## 12 Forderungen an Kirchenleitende in ganz Deutschland

Die C4F haben zwölf Forderungen zur Klimagerechtigkeit ausgearbeitet und am 16.9. an Kirchenleitende in ganz Deutschland überreicht. Darunter war auch die Präses der Evangelischen Kirche von Westfalen, Annette Kurschus.

Die drei wesentlichen Forderungen in der Kampagne von Christians for Future sind:

- Die Kirchenleitungen sollen sich mit ihren klimapolitischen Positionen stärker in die politische und gesellschaftliche Debatte einbringen.
- Sie sollen selbst bis 2030 klimaneutral werden.
- Klimagerechtigkeit soll in der Pastoral- und Bildungsarbeit wesentlich stärker betont werden.

Damit fordert C4F einen neuen Aufbruch für Klimagerechtigkeit in den Kirchen. Sicher ist anzuerkennen, dass Klimagerechtigkeit in den Kirchen an vielen Orten schon seit Jahren eine wichtige Rolle spielt – dieses Handeln ist aber nicht flächendeckend und oft nicht der Größe der Herausforderung angemessen.

Die Kirchen sollen deutlich sichtbarer den politischen Diskurs mitgestalten, ihre Rolle als moralische Instanz wahrnehmen und anwaltschaftlich für die benachteiligten Menschen dieser Erde auftreten, die die Klimakrise wohl am härtesten treffen wird. Unter anderem bei den eigenen Gebäuden

und Anwesen soll bereits bis 2030 Klimaneutralität erreicht werden und die Kirchen sollen sich zu aktivem Divestment verpflichten, das heißt nicht mehr in Unternehmen investieren, die mit Öl, Gas und Kohle Umsatz machen. Darüber hinaus soll Klimagerechtigkeit auch in der Gemeindegearbeit zum ständigen Thema werden.

Andere Gruppen der For-Future-Bewegung, etwa Fridays for Future und Parents for Future, unterstützen die Forderungen der C4F.

In allen Landeskirchen und (Erz-)Bistümern konnten die Forderungen persönlich übergeben werden.

Präses Annette Kurschus der westfälischen Landeskirche, die mittlerweile auch EKD Ratsvorsitzende ist, bestätigte die Dringlichkeit der Forderungen: „Die Bewahrung der

Vor dem Landeskirchenamt in Bielefeld



Schöpfung braucht mehr Verbindlichkeit. [...] Die Klimafrage muss zutiefst unser aller Anliegen sein. Sie gehört in die Mitte unserer Gesellschaft, unserer Kirche und unserer Gottesdienste.“ Präses Kurschus knüpfte damit an ihr Klimaversprechen bei der Landessynode 2019 an, das nach wie vor gelte: „Gemeinsam werden wir sämtliche Bereiche unseres kirchlichen Lebens konsequent in den Blick nehmen. Das wird Veränderungen erfordern, die sich bis in die kleinsten Abläufe unseres Alltags bemerkbar machen.“ Das Landeskirchenamt als Institution soll bis 2030 klimaneutral werden.

Weitere Informationen, die ausformulierten Forderungen und ein

Hintergrundpapier finden Sie auf der Homepage der C4F

### Adventskalender online

Unter dieser URL finden Sie ab dem 28.11. auch den digitalen Adventskalender, in dem täglich ein kleiner Impuls zum Thema Schöpfung veröffentlicht wird!

Es beteiligen sich viele sehr unterschiedliche Menschen. Unter anderem dürfen Sie sich auf Beiträge des Musikers Fritz Baltruweit, unserer Superintendentin Heike Proske und unserem Landeskirchlichen Beauftragten für nachhaltige Entwicklung Volker Rothauwe freuen.

<https://christians4future.org/>

## Danke für Ihre Kleiderspenden!

Auch in diesem Jahr ist wieder so einiges zusammen gekommen!

Wir sagen Ihnen, liebe Spenderinnen und Spender, und natürlich auch Hannelore Schulte, die sich um eine geöffnete Kirchentür und einen freundlichen Empfang gekümmert hat, „herzlichen Dank“.





## Noch einmal ohne Seniorenadventsfeier

Noch einmal (wie auch im Vorjahr) möchten wir sehr gern darauf hinweisen, dass wir alle alleinstehenden Seniorinnen und Senioren aufgrund noch nicht erfolgenden Angebotes einer Seniorinnen- und Senioren-Adventsfeier einladen zu unserem besonderen Angebot „Heiligabend nicht allein“ am 24.12.2021 (siehe Hinweis rechts).

Die Diskussion um Booster-Impfungen angesichts nachlassender Abwehrkräfte bei Menschen älteren Jahrgangs (trotz zweier verabreichter Impfungen) hat uns bewogen, in diesem Jahr noch einmal auf das besondere Angebot für Seniorinnen und Senioren in der Advents- und Weihnachtszeit zu verzichten, um niemanden einer Gefährdung auszusetzen, die durch Ansteckung erfolgen könnte (der eine, die andere ist ein drittes Mal

geimpft und neben mir sitzt jemand, der nach zwei Impfungen dringend einer Auffrischungsimpfung bedürftig wäre, weil die Abwehrreaktion des Körpers nachgelassen hat und somit die Ansteckung nicht in Gänze auszuschließen ist).

Da erfahrungsgemäß unser Angebot in der Advents- und Weihnachtszeit von einer großen Zahl von Seniorinnen und Senioren wahrgenommen wird (und sich damit auch das Ansteckungspotential in einem geschlossenen Raum erhöhen würde), möchten wir Sie bitten (so schmerzhaft diese Entscheidung auch sein mag), doch noch einmal mit uns einem verantwortungsvollen Umgang mit dem Corona-Virus das Wort zu reden.

Herzlichen Dank.  
Volker Kublemann, Pfr.

## Adventsbasar

In diesem Jahr wird es wieder hübsche Dinge für Advent und Weihnachten zu kaufen geben. Vor allem Grußkarten werden Sie an dem Stand finden und pfiffige Ideen, wie Geld hübsch verpackt verschenkt werden kann.

Auch der Flohmarkt für weihnachtliche Dekoartikel wird wieder aufgebaut.

Damit es Ihnen einfach gemacht wird Abstand zu halten, wird insgesamt weniger in der Auslage zu sehen sein, breiter verteilt.

Bitte tragen Sie am Stand eine Maske.

Der Erlös kommt unserer Jugendarbeit zugute.

Frohes Fest

## Heiligabend nicht allein

Die Feier für alleinlebende Seniorinnen und Senioren, soll in diesem Jahr am 24.12. wieder angeboten werden.

Wie in den vergangenen Jahren wird eine Feier am Nachmittag und Abend mit besinnlichem Zusammensein und gemeinsamem Abendessen in den Räumlichkeiten der Bonifatiusgemeinde stattfinden.

Um das Infektionsrisiko möglichst gering zu halten, wird die 2G-Regel angewandt, die Teilnehmerzahl weiter begrenzt sowie regelmäßig gelüftet werden.

Ferner besteht die Möglichkeit, sich bei Bedarf mit dem Taxi zuhause abholen und/oder zurückbringen zu lassen.

Wer nicht zur Feier kommen kann oder möchte, kann gerne mit einer Geschenktüte bedacht werden.

Sowohl für die Feier als auch die Geschenktüte melden Sie sich bitte an bei Frau Simmgen-Schmude vom Seniorenbüro Innenstadt-Ost unter Telefon 50-27800.

Sollten Sie Interesse haben, bei der Feier oder den Vorbereitungen ehrenamtlich mitzuhelfen, so kontaktieren Sie bitte Frau Sobiech unter Telefon 0162-1034490 oder per E-Mail unter [kristina.sobiech@caritas-dortmund.de](mailto:kristina.sobiech@caritas-dortmund.de).

# Advent und Weihnachten

## Gottesdienste im Advent

**28.11. Gottesdienst am 1. Advent** unter Beteiligung der Kita: Dementsprechend ist der Gottesdienst kindgerecht gestaltet. Groß und Klein sind dazu herzlich eingeladen! Wie immer gilt die 3G-Regel. Eltern werden aufgefordert, ihre Kinder unter 6 Jahren vor dem Gottesdienst zu testen.

Aktuelle Informationen entnehmen Sie bitte den Schaukästen!

**05.12. Gottesdienst am 2. Advent mit musikalischer Gestaltung** durch das Paul-Gerhardt-Orchester

**12.12. Gottesdienst am 3. Advent mit adventlicher Musik**  
Matthias Reuland, Violine, Ulrike Lausberg, Orgel

**19.12. Singegottesdienst am 4. Advent**

**„Tröstet, tröstet mein Volk, spricht Gott“**

Adventskonzert der PG- Musikgruppen  
28.11. | 17.00 Uhr

## Andachten im Advent

Mittwochs 18.30 Uhr

01.12. | 08.12. & 15.12. Austeilung des Friedenslichts

## Heiligabend und Weihnachten

mit Anmeldemöglichkeit:

24.12.	14.00 Uhr	Gottesdienst für die Kleinsten
24.12.	15.00 Uhr	Gottesdienst mit Krippenspiel I
24.12.	16.00 Uhr	Gottesdienst mit Krippenspiel II
24.12.	17.00 Uhr	Christvesper I
24.12.	18.00 Uhr	Christvesper II

Ohne Anmeldung können besucht werden:

24.12.	23.00 Uhr	Gottesdienst zur Christnacht
26.12.	10.00 Uhr	Gottesdienst am 2. Weihnachtstag
31.12.	17.00 Uhr	Gottesdienst am Altjahrsabend

In diesem Jahr bieten wir Ihnen am 24.12. nachmittags fünf statt drei Gottesdiensten an.

Um Ihnen und Ihren Familien möglichst große Planungssicherheit für Ihre Heiligabendgestaltung zu ermöglichen, empfehlen wir Ihnen die vorherige Anmeldung für Ihren gewünschten Gottesdienst.

Bis zum 05.12.21 ist eine Anmeldung über ausliegende Listen nach dem Sonntagsgottesdienst möglich. Ab dem 8.12. ist ausschließlich eine Online-Anmeldung über die Homepage möglich. Eine Anmeldung per Telefon oder E-Mail ist aus personellen Gründen leider nicht möglich! Nicht reservierte Plätze werden am Tag selbst frei vergeben. Eine Teilnahme am Gottesdienst ist ausschließlich unter Einhaltung der 3G-Regelungen möglich.

Sollten die Gottesdienste aufgrund veränderter infektionsschutzrechtlicher Regelungen nicht oder nicht in dieser Form durchgeführt werden können, werden Sie zeitnah informiert. Wir bitten insofern um Ihr Verständnis.



Neustart des Kirchenchors der Ev. Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde  
**Sängerinnen und Sänger gesucht**

Seit Oktober hat unser Kirchenchor eine neue Dirigentin. Ihr Name ist Katherine Seiss sie hat Operngesang, Klavier und Chorleitung studiert. Im Laufe ihrer Tätigkeit hat sie unter anderem mit vielen Chören erfolgreich und mit viel Freude und Spaß gearbeitet; Stimmbildung, Chorworkshops und Leistungssingen gehören zu ihren Schwerpunkten.

In der Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde wird traditionelle Kirchenmusik großgeschrieben, denn sie leistet einen wesentlichen Beitrag zur lebendigen, kulturellen Gemeindearbeit.

Wie auch in der Vergangenheit wird der evangelische Kirchenchor zukünftig nur fortbestehen können, wenn die Chorgemeinschaft wächst.

Wir freuen uns über jede Dame und jeden Herrn, der gerne singt und mitsingen möchte. Notenkenntnisse sind von Vorteil, aber keine Bedingung. Die Gemeindezugehörigkeit spielt keine Rolle. Sie sind jederzeit herzlich willkommen.



**WÖCHENTLICHE PROBE:**

montags von 19.30-21.00 Uhr,  
 In der Kirche  
 Markgrafenstr. 125

**INFORMATIONEN:**

Gemeindebüro 0231 12617



**Frauentreff.Markgrafenstraße**

07. Dez. 21 | 11. Jan. 22 | 01. Feb. 22 | 01. März 22 | 10. Mai 22  
 Uhrzeit und Treffpunkt bitte bei Pfr'in Kamrowski erfragen.

**Literarischer Abend zum Tag des Gedenkens an die  
 Opfer des Nationalsozialismus**

Carsten Bülow liest „Tadeusz Borowski – Bitte die Herrschaften zum Gas“: Borowski schildert einen Arbeitstag im KZ Auschwitz-Birkenau – hart und ungeschönt. Er überlebte Auschwitz, Dautmergen und Dachau, und war einer der ersten, der die Erfahrungen in den Konzentrationslagern literarisch aufzuarbeiten versuchte. Er schildert die Entfremdung und Entmutigung in der Extremsituation des Lagers. Die Grenzen zwischen Gut und Böse beginnen zu

verschwimmen, weswegen man ihm mitunter moralischen Nihilismus vorgeworfen hat. Er stirbt 1951 an den Folgen eines Selbstmordversuches. Nach der Lesung besteht im Rahmen eines Publikumsgesprächs die Möglichkeit, Fragen zu stellen und Anmerkungen vorzubringen.

**Literarischer Abend**

Sonntag, 30.01. | 17 Uhr  
 Kirche



**Herzliche Einladung zum nächsten „Sonntagsereignis“**

in der Paul-Gerhardt-Kirche Dortmund:

Sonntag, 06.03.2022, 17 Uhr

Thomas Kerstner, Tuba; Judith Kerstner, Oboe; Pianist

## Aus der Kita

*Liebe Kita- Freunde,*

auch in diesen Einblicken möchten wir uns melden und ein wenig von uns berichten. In der kompletten Corona-Zeit musste der Kontakt zu unserer Gemeinde stark eingeschränkt werden. Zu den Lockdowns ist er komplett abgebrochen. Natürlich haben wir telefonisch, per E-Mail, oder auch über Medien immer mal wieder Kontakt gehabt. Aber dabei blieben „die Kleinen aus der Gemeinde“ leider auf der Strecke. Viele Kinder von uns, insbesondere die, die erst im letzten

Jahr sowie in diesem Jahr in die Kita gekommen sind, kennen die Kirche nicht von innen. Das finden wir sehr schade.

Aber das darf und wird sich in der nächsten Zeit ändern. Unsere jährlich stattfindenden Adventsandachten feiern wir bereits in der Kirche und eine Beteiligung der Kita-Kinder und von uns am Gottesdienst zum Ersten Advent wird es auch geben. Darauf freuen wir uns schon sehr.

Am 13. September fand die Rezer-

tifizierung für unser Gütesiegel Beta statt. Hierbei wurde geprüft, wie wir den Qualitätsstandard in unserer Arbeit halten und bereits verbessert haben. Dazu wurde unser Tagesablauf „beobachtet“ und es wurden Gespräche mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu bestimmten Themen geführt. Auch Elternratsmitglieder wurden in diesem Prozess mit einbezogen und führten mit unserer Auditorin Gespräche. Diese Überprüfung findet im Normalfall alle fünf Jahre statt. Durch die Corona-Pandemie gab es eine Verzögerung um ein Jahr. Die Auditorin war sehr zufrieden und wir behalten somit weiterhin unser Gütesiegel Beta. Darauf sind wir sehr stolz!

37 Maxi-Kinder machen unser Haus in diesem Kita-Jahr unsicher. Die Kinder haben eine Ideensammlung gemacht, was sie im Maxiprojekt lernen/erfahren möchten. Beim Infonachmittag für die Maxi-Eltern am 29.09.2021 waren auch Vertreter der umliegenden Grundschulen anwesend und haben sich vorgestellt.

Leider war es nicht möglich, am Erntedankgottesdienst unter Beteiligung der Kinder teilzunehmen. Trotzdem war es uns wichtig etwas beizutragen. Wir haben wie jedes Jahr unseren geschmückten Erntewagen in die Halle der Kita gestellt, um diesen mit Lebensmittel-Spenden für die Suppen-

küche Kana zu füllen. Am Freitag vor dem Erntedankgottesdienst brachte Frau Menne den Wagen mit einigen Kindern in die Kirche. Die Luft in den Reifen reichte gerade so aus, um den Wagen bis zur Kirche zu bringen. Er wurde mit dem Lied „Seht was wir geerntet haben“ feierlich übergeben. Ein besonderer Dank an alle, die sich mit einer Spende beteiligt haben.

In der Kita läuft alles fast wieder normal. Die Eltern dürfen das Haus wieder betreten, ihre Kinder zu den Räumen bringen und sie auch auf den Etagen abholen. Weiterhin gilt bei uns Maskenpflicht.

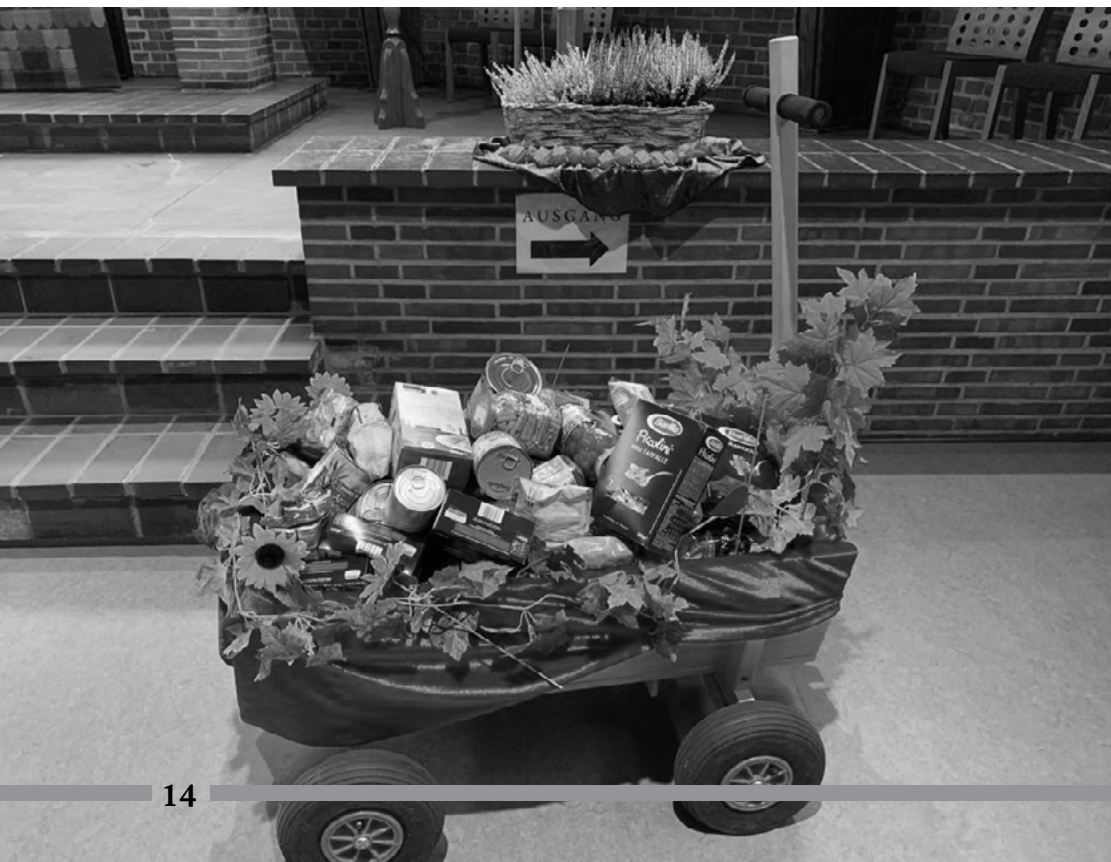
Ein persönlicher Kontakt zu den Eltern ist gut und wichtig, da wir damit auch den Kindern ein bisschen Normalität vermitteln können.

Anfang Oktober haben wir für das Kita-Jahr 2021/22 den Elternrat gewählt. 14 Elternteile unterstützen uns bei unserer Arbeit und sind in erster Linie Ansprechpartner für die Familien bei uns im Haus.

Wir hoffen, dass wir Ihnen hiermit einen kleinen Einblick in unsere Arbeit geben konnten.

Bleiben Sie gesund.

*Das Kita-Team*





## Jugendfreizeit 2022

Auch im kommenden Jahr wollen wir uns auf den Weg machen:

Die Jugendfreizeit vom 18. bis 30. 07.2022 findet im Herbert-Kießling-Wanderheim, Moosbach, statt, wenn nichts dazwischen kommt ... Sie ist für 20 Teilnehmer und Teilnehmerinnen ab 13 Jahren bzw. ab Konfirmandenalter ausgelegt.

Wir freuen uns auf: eine Wiese zum Zelten, ein Haus mit Betten, eine Küche, Aufenthaltsraum und Sanitärbereich, eine Tischtennisplatte und Bäume, um Hängematten aufzuhängen, und: Radtouren, spielen, chillen, Tischtennis spielen, Kunst erschaffen, kochen, christliche Gemeinschaft leben, basteln, Sport treiben und Gemüse schnippeln.

Wir machen Ausflüge nach Regensburg und in kleinere Orte der Umgebung. Betreut werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer von haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden. In kleinen Gruppen wird unter der Leitung eines Mitarbeitenden gekocht, was voraussetzt, dass alle bereit sind, auch mal in der Küche mitzuhelfen. Die Reise kostet 305,00 €.

Niemand soll jedoch aus finanziellen Gründen zu Hause bleiben müssen; in solchen Fällen wendet euch bitte an eure/n Pfarrer/in oder eure Jugend- oder Gemeindefeierantw. referent/in.

## Kinderkirche

*Im Advent und zu Weihnachten*

Auch in diesem Winter laden wir auf die KiGo-Homepage [www.mariefieiertmitpaul.de](http://www.mariefieiertmitpaul.de) ein.

Im Advent bieten wir an jedem Sonntag Ideen und Impulse an, um diese Zeit besonders zu gestalten.

Schon im November werden Martin von Tours und Elisabeth von Thüringen vorgestellt. Geschichten von Menschen, die sich aufgrund ihres Glaubens entschieden haben, einen bestimmten Lebensweg einzuschlagen, sind auch heute noch interessant. Und wenn Gott dann noch ein Wunder geschehen lässt ...

Außerdem planen wir einen Online-Feiertagskalender für Kinder, in dem man all unsere Beiträge über diese besonderen Menschen auch am jeweiligen Tag wiederfindet.

Zu Weihnachten laden wir auch wieder ein, einen Familienspaziergang durchs Stadewäldchen zu machen und Stationen der Weihnachtsgeschichte zu entdecken.

Genauere Informationen finden Sie dazu in der Woche vor Weihnachten auf der Gemeindehomepage und bei „Mariefeiermitpaul“.

Unsere Gottesdienst-Angebote für Familien zu Weihnachten finden sie im Mittelteil dieses Heftes.

**Und wie es weiter geht ...**

Im Laufe des 1. Halbjahres 2022 möchten wir die reguläre Kinderkirche wieder starten. In den nächsten Einblicken berichten wir über die Planung und das Startdatum.

**Jugend- und Pfadfindergruppen treffen sich wieder in ihren Räumen. Bei Interesse erkundigen Sie sich bitte zunächst bei uns!**

## Gitarrenkurs

Freitagnachmittags wird Rolf Merz von den Pfadfindern Interessierten bei den ersten Schritten auf der Gitarre helfen.

Teilnehmen können alle Altersgruppen.

Bitte meldet euch/melden Sie sich bei den Pfadfindern an; die Plätze sind begrenzt.

*Wir laden ein zum Weihnachtsspaziergang. Unsere Konfis verteilen diese Figuren, die gesucht werden können, im Viertel. Zu jeder Figur gibt es einen Teil der Weihnachtsgeschichte, über QR-Code oder zum vorher herunterladen*



## Eltern-Kind-Arbeit

Die Eltern-Kind-Gruppen laufen wieder an, noch in kleiner Zahl, aber es werden immer mehr Eltern, die sich melden und gerne ihre Kinder krabbeln lassen möchten oder, mit Kindern ab 12 Monaten, sich der „Losläufer“-Gruppe anschließen.

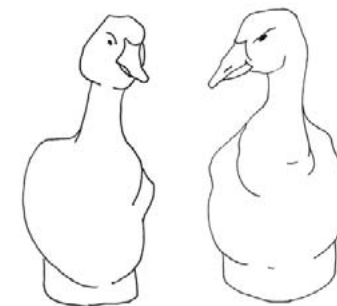
### Für Krabbelkinder

ab ca. 6 Monaten  
donnerstags, 10.30 Uhr

### Für Kinder, die laufen können

ab ca. 1 Jahr  
montags, 16.00 Uhr

Bitte melden Sie sich vor dem Besuch der Gruppe bei Frau Luther, um Absprachen zu treffen und die Regeln der Gruppe bezüglich Corona zu erfragen.



An Angeboten der Kinder- und Jugendarbeit interessierte Jugendliche und Eltern können sich an uns wenden:  
[n.luther@pg-dortmund.de](mailto:n.luther@pg-dortmund.de)  
Die Gruppenleitungen der Pfadfinder erreichen Sie unter:  
[pfadfinder@pg-dortmund.de](mailto:pfadfinder@pg-dortmund.de)



Pfarrer  
**Volker Kuhleemann**

0231-43 88 310  
Handy 0157-560 93 209  
Sprechzeiten: täglich 17-18 Uhr  
v.kuhleemann@pg-dortmund.de



Pfarrerin  
**Karin Kamrowski**

0231-79 12 33  
Handy 0178 665 68 23  
Sprechzeiten: Mo, Mi, Fr 16-17 Uhr  
karin.kamrowski@ekkd.de



Gemeindepädagogin  
**Natascha Luther**

0231-12 52 12 oder 0231-185 72 17  
WhatsApp & Signal: 0179-73 10 471  
n.luther@pg-dortmund.de

**Pfadfinder**

pfadfinder@pg-dortmund.de



Gemeindebüro  
**Susanne Helms-Twente**

0231-12 62 71  
Fax: 0231-12 36 58  
do-kg-paulgerhardt@kk-ekvw.de oder  
buero@pg-dortmund.de



Kindergarten  
**Susanne Daum**

Markgrafenstr. 121  
0231-22 202 780  
Kita.markgrafen@ekkd.de



Kirchenmusik  
**Ulrike Lausberg**

ulrike.lausberg@t-online.de



<http://pg-dortmund.de>



[@pg\\_dortmund @DortmundPg](https://twitter.com/pg_dortmund)



[pg\\_dortmund](https://www.instagram.com/pg_dortmund)



[Paul-Gerhardt-Kirche @PG.Dortmund](https://www.facebook.com/Paul-Gerhardt-Kirche-@PG.Dortmund)

In den Einblicken der Ev. Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde werden regelmäßig kirchliche Amtshandlungen (Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und kirchliche Bestattungen) an Gemeindegliedern veröffentlicht. Gemeindeglieder, die mit der Veröffentlichung ihrer Daten nicht einverstanden sind, können dem Presbyterium oder dem Gemeindebüro ihren Widerspruch schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss rechtzeitig vor dem nächsten Redaktionsschluss vorliegen, da ansonsten die Berücksichtigung des Widerspruchs nicht garantiert werden kann.

Die **EINBLICKE** werden vom Presbyterium der Evangelischen Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde Dortmund herausgegeben.



# PAUL-GERHARDT AKTUELL

28.11. 10.00 Uhr Gottesdienst am 1. Advent mit der Kita,  
Pfr'in Kamrowski  
28.11. 17.00 Uhr PG musiziert | Adventskonzert

Dezember

01.12. 18.30 Uhr Adventsandacht, Pfr. Kuhlemann  
05.12. 10.00 Uhr Gottesdienst am 2. Advent, Frau Luther  
08.12. 18.30 Uhr Adventsandacht, Pfr. Kuhlemann  
12.12. 10.00 Uhr Gottesdienst am 3. Advent, Pfr. Kuhlemann  
15.12. 18.30 Uhr Adventsandacht | Pfadfinder bringen das Friedenslicht  
Frau Luther  
19.12. 10.00 Uhr Gottesdienst am 4. Advent, Pfr. Kuhlemann  
23.12. Beginn der Weihnachtsferien  
24.12. 14.00 Uhr Gottesdienst für die Kleinsten, Frau Luther  
15.00 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel 1, Frau Luther  
16.00 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel 2, Pfr'in Kamrowski  
17.00 Uhr Christvesper 1, Pfr. Kuhlemann  
18.00 Uhr Christvesper 2, Pfr. Kuhlemann  
23.00 Uhr Christnacht, Frau Luther & Herr Drifthaus  
26.12. 10.00 Uhr Gottesdienst am 2. Weihnachtstag, Pfr. Kuhlemann  
31.12. 17.00 Uhr Gottesdienst am Altjahrsabend, Pfr. Kuhlemann

Januar

02.01. 10.00 Uhr Gottesdienst Pfr. Kuhlemann  
07.01. Ende der Weihnachtsferien  
09.01. 10.00 Uhr Gottesdienst Pfr'in Kamrowski  
16.01. 10.00 Uhr Gottesdienst Pfr. Kuhlemann  
23.01. 10.00 Uhr Gottesdienst Frau Luther  
30.01. 10.00 Uhr Gottesdienst Pfr. Kuhlemann  
30.01. 17.00 Uhr Literarischer Abend

Februar

06.02. 10.00 Uhr Gottesdienst Pfr. Kuhlemann  
13.02. 10.00 Uhr Gottesdienst Pfr'in Kamrowski  
20.02. 10.00 Uhr Gottesdienst Pfr. Kuhlemann  
27.02. 10.00 Uhr Gottesdienst Frau Luther



<http://pg-dortmund.de>



[@pg\\_dortmund @DortmundPg](https://twitter.com/pg_dortmund)



[pg\\_dortmund](https://www.instagram.com/pg_dortmund)



[Paul-Gerhardt-Kirche @PG.Dortmund](https://www.facebook.com/Paul-Gerhardt-Kirche-@PG.Dortmund)

## DIE NÄCHSTEN EINBLICKE

Die nächsten **EINBLICKE** liegen im Februar in der Kirche aus.  
Redaktionsschluss ist der 06.01.2021.